

# Programme löschen

Das Katoptron ist ein magischer Spiegel. Wenn wir auf äußere Ereignisse emotional geladen reagieren und wenn uns Dinge im Außen aufwühlen, erleben wir ein angespanntes Katoptron. Solch ein aufgeladenes Katoptron will uns eigene Programme widerspiegeln. Vor allem jene Störprogramme, die starke Verwirklichungskräfte besitzen und in der Lage sind, unschöne Lebensumstände zu erzeugen.

Nun geht es darum, diese Störprogramme aufzulösen. Wir zeigen drei Möglichkeiten für die Programmauflösung. Jede dieser drei Möglichkeiten funktioniert nach demselben Grundprinzip:

- 1. Erkenne die Störprogramme in dir.**
- 2. Sprich diese Störprogramm laut aus und lösche es.**
- 3. Ersetze das Störprogramm, erschaffe eine geheilte Form.**

## Das Störprogramm erkennen

Wir haben in den vorigen Kapiteln jene gespannten Katoptrons beschrieben, die am häufigsten erlebt werden. Wenn du in solch einem Katoptron deine aktuelle eigene Lebenssituation wiedererkennst, weißt du nun, wo du ansetzen kannst.

Bei jedem Katoptron haben wir mehrere Punkte beschrieben. Beim Katoptron „Selbstliebe“ steht dort:

„Ich werde nicht geliebt.  
Ich werde ständig kritisiert.  
Ich mache alles falsch.  
Ich werde verlassen.  
Mein Aussehen wird kritisiert.“

Wenn einer oder mehrere Punkte davon auf dein Leben zutreffen, kannst du davon ausgehen, dass auch ein oder mehrere dahinter-

liegende Störprogramme in deinem System wirksam sind.

Die dahinterliegenden Störprogramme beim Katoptron „Selbstliebe“ lauten:

„Ich liebe mich selbst nicht.

Ich kritisiere mich selbst ständig.

Es muss alles perfekt sein.

Ich habe Angst, von geliebten Menschen verlassen zu werden.

Alles, was ich mache, bewerte ich selbst als fehlerhaft.

Ich bin mit meinem Körper unzufrieden.“

Schreibe dir jene Störprogramme auf ein Blatt Papier, die hier für dein System gelten. Wenn du kinesiologisch arbeitest, kannst du genau austesten, welches dieser Programme in deinem System wirkt. Wenn nicht, schreibe dir am besten alle Störprogramme auf ein Blatt Papier.

Schreibe dir nun alle geheilten Programme auf ein weiteres Blatt.

Und dann führe eine der drei folgenden Löschmethoden aus.

Bei sehr hartnäckigen Störprogrammen empfiehlt es sich, diese Löschmethoden mehrfach, an mehreren aufeinanderfolgenden Tagen durchzuführen. Etwa 1 bis 3 Wochen lang, dreimal täglich. Dadurch entstehen neue „Schaltkreise“ in deinem energetischen System. Und diese neuen Schaltkreise erschaffen eine neue Lebenswirklichkeit.

# Die Klopfmethode

Bei dieser bewährten und sehr effektiven Methode werden die Störprogramme zuerst in den Körperzellen „aufgeschüttelt“. Störprogramme befinden sich nicht nur im energetischen Feld eines Menschen, sondern tendieren auch dazu, sich zu manifestieren. Besonders tiefsitzende Programme speichern sich zellulär ab, vorwiegend im Wasser der Zellen.

Diese Manifestation der Störprogramme kann dazu führen, dass sie in Form von körperlicher Krankheit sichtbar werden. Oder anders ausgedrückt: Die Ursache für nahezu jede körperliche Erkrankung liegt in solch einem Störprogramm.

Um ein Störprogramm löschen zu können, wird es bei dieser Klopfmethode zuerst einmal in Bewegung gesetzt, ehe es im zweiten Schritt ersetzt wird.

Bei dieser Methode ist es sehr empfehlenswert, danach reichlich Wasser zu trinken! Das Wasser spült die Fehlinformation aus dem Körper heraus.

## Schritt 1:

### Dahinterliegende Störprogramme durch Klopfen auf das Brustbein aufrütteln.

Bei diesem ersten Schritt wird das belastende Programm aufrüttelt. Es wird aus den Zellen gleichsam herausgeschüttelt. Bevor wir etwas nachhaltig loslassen können, müssen wir es nochmals klar erkennen.

Bei Ereignissen, die bei uns starke Emotionen wie Wut, Aggression und Angst auslösen, ist es wichtig, diese zuerst „herauszuklopfen“.

Z. B.: „Ich bin wütend auf...“

Ich lasse die Wut nicht los.

Ich will auf ... wütend sein.“

Klopfe diese Sätze solange heraus, bis du eine Entspannung wahrnimmst und Frieden einkehrt.

Sprich dabei mit entsprechender Emotion die negativen Sätze dieses Programms aus. Das sind jene Sätze, die du beim Katopteron unter **„dahinterstehende Störprogramme“** findest.

Klopfe dir mit der Hand oder der Faust laufend auf dein Brustbein, während du diese Sätze sprichst.



Wiederhole diese Sätze mehrmals, in der Regel dreimal. Wenn dir währenddessen ähnliche oder andere, dazu passende Sätze einfallen, sprich auch diese aus.

Du hast nun diese Störprogramme in deinem System aufgewirbelt. Sie sitzen nicht mehr in deinen Zellen fest, sondern sind „löschbereit“.

Stell dir danach vor, wie diese Störprogramme aus dir abfließen und dein System verlassen.

## Schritt 2: Geheilte Programme aktivieren.

Durch die Befreiung von den blockierenden Energiemustern entsteht ein Freiraum in deinem System. Diesen frei gewordenen Raum kannst du nun mit anderen, hilfreichen und positiven Energien neu beleben.



Überkreuze deine Arme über deiner Brust.  
Klopfe mit deinen Händen abwechselnd auf deine Schultern.  
Sprich währenddessen die positiven Sätze.

Der Effekt der „Neuprogrammierung“ entsteht durch das Überkreuzen. Die rechte Hand klopft auf die linke Schulter, die linke Hand auf die rechte Schulter.

**Als positive Sätze verwende jene, die du beim entsprechenden Katoptron unter „geheilte Pro-**

**gramme“ findest.**

Sprich auch diese Sätze mehrmals aus, besonders jene, die dich am stärksten emotional berühren.

Schließe diesen Schritt mit folgenden Worten ab:

**Ich verzeihe und vergebe mir selbst.  
Ich verzeihe und vergebe allen Beteiligten.  
Das geschieht im Hier und Jetzt,  
in allen Dimensionen,  
auf allen Ebenen  
und in allen Richtungen der Zeit.  
Danke, danke, danke!**

Wiederhole diese beiden Schritte an mehreren aufeinander folgenden Tagen.

# Die Fußsohlen-Methode

Die Idee dieser Methode besteht darin, dass besonders tiefsitzende Programme erfahrungsgemäß im Nervensystem bzw. **in den Nervensträngen unserer Wirbelsäule** abgespeichert sind.

Diese Methode funktioniert genauso wie die Klopfmethode (voriges Kapitel). Nur wird bei Schritt 1 nicht auf das Brustbein geklopft, sondern auf die Fußsohle. Genauer gesagt auf den Rand der Innenseite der Fußsohle, von der großen Zehen bis zur Ferse. Es spielt dabei keine Rolle, ob du den rechten oder den linken Fuß dafür verwendest.

Auf unseren Füßen, genauer gesagt auf unseren Fußsohlen, finden wir die „Abbildung“ unseres gesamten Körpers. Das ist durch die Fußreflexzonen hinreichend bekannt. Unsere Wirbelsäule bildet sich dabei auf der Innenseite des Fußes ab.

**Schritt 1:**  
**Auf die Innenseite des Fußes klopfen, negative Programme aussprechen.**

Wenn wir auf die Innenseite des Fußes klopfen, von der großen Zehe bis zur Ferse, rütteln wir jene Programme auf, die in unserer Wirbelsäule abgespeichert sind. Sprich jene Sätze, die beim entsprechenden Katoptron



als „dahinterstehende Störprogramme“ beschrieben sind.  
Klopfe dabei mehrmals von der großen Zehe bis zur Ferse deines Fußes.

## Schritt 2: Geheilte Programme aktivieren.

Das funktioniert genauso, wie bei der Klopfmethode bereits beschrieben.

# Die 43-61-Methode

Mit dem „Stein der Weisen“ ist es möglich, Blei in Gold zu verwandeln. Das erklären uns die Alchemisten. Im übertragenen Sinn machen wir genau das, wenn wir Störprogramme (quasi das Blei) auflösen und in das Gold der geheilten Programme umwandeln.

Der alchemistische Stein der Weisen besteht einerseits aus einer Erkenntnis und andererseits aus einer Fähigkeit.

## Die Erkenntnis:

Blei und Gold unterscheiden sich nicht deshalb, weil sie aus unterschiedlichen Stoffen bestehen. Gold und Silber sind **aus demselben Stoff!** Dasselbe sagt die Quantenphysik: Jedes Atom besteht aus denselben Stoffen, den sogenannten „Quarks“.

Der Unterschied von Blei und Gold kommt durch **unterschiedliche Informationen** zustande. Das Bleiatom hat die „Information Blei“ und das Goldatom die „Information Gold“. Die Chemie drückt mit ihrem Periodensystem dasselbe so aus: Blei hat die Information 82 in sich (trägt 82 Protonen in seinem Kern), während Gold die Information 79 trägt.

Könnten wir also das sehen, was hinter der stofflichen Realität steht, würden wir ein gigantisches Wechselspiel an Informationskräften sehen. Dieses Wechselspiel wird als „die Matrix“ bezeichnet. **Unterschiedliche Informationen erschaffen unterschiedliche Realitäten.**

Die alchemistische Fähigkeit besteht darin, dass Informationen verändert werden können. Genau das tun wir, wenn wir Programme verändern. Wir werden also zu „Alchemisten“, wenn wir die Methoden dieses Buches anwenden.

Doch nochmals zurück zur „Matrix“ und zum chemischen Periodensystem. Da gibt es ein grandioses Phänomen. Alle Elemente, welche die Information zwischen 1 und 82 in sich tragen, sind sta-



bil. Alle bis auf zwei, nämlich 43 und 61. Ein Atom, das 43 Protonen in seinem Kern trägt (Technetium genannt), zerfällt innerhalb sehr kurzer Zeit. Genauso das 61er Atom, Promethium genannt.

Das bedeutet, dass **43 und 61 die Freiheitsgrade der Matrix** sind. Die Information „43“ und die Information „61“ ist **wie ein Portal**. Über diese beiden Portale können wir bestehende Realitäten (Störprogramme) auflösen und neue Realitäten (geheilte Programme) erschaffen.

Die 43-61-Methode verwendet dieses phänomenale Urgesetz der Matrix. Dies ist eine Methode, die vor allem auf der mentalen Ebene wirkt.

## Schritt 1: Die Matrixpunkte 43 und 61 aktivieren.

Aktiviere mit der **linken Hand den Matrixpunkt 43**. Berühre symbolisch mit der offenen linken Hand einen Punkt im Raum vor dir. Aktiviere dann in gleicher Weise mit der **rechten Hand den Punkt 61**.



Damit öffnest du symbolisch ein Portal. Stell dir vor, dass dies ein abziehendes Portal ist, durch das blockierende Energien von dir weggehen können.

## Schritt 2: Störprogramme löschen.

Drehe deine Hände so, dass beide Handflächen zueinander schauen. Zwischen deinen beiden Händen entsteht dadurch ein Feld.

In dieses Feld hinein sprichst du jene Sätze, die du beim Katoptron unter „**dahinterstehende Störprogramme**“ findest. All diese Programme befinden sich jetzt zwischen deinen Händen.

Zeichne nun um diese Programme herum einen **Kreis gegen den Uhrzeigersinn**. Stell dir nun vor, wie diese Programme von dir weggehen. Durch die Aktivierung von 43 und 61 hast du ein Portal geöffnet, durch das dies abziehen kann.



## Schritt 3: Geheilte Programme hereinholen.

Aktiviere nochmals die Punkte 43 und 61, so wie bei Schritt 1. Du öffnest damit wieder symbolisch ein Portal, diesmal allerdings ein einladendes Portal. Hilfreiche Kräfte können dich durch dieses Portal hindurch erreichen.

Drehe deine Hände wieder so, dass deine Handflächen zueinander schauen. Abermals entsteht ein Feld zwischen deinen Händen.

Bespreche dieses Feld mit jenen Sätzen, die du beim entsprechenden Katoptron unter den „**geheilten Programmen**“ findest.

Zeichne um dieses Feld herum einen **Kreis im Uhrzeigersinn**. Stell dir dann vor, wie diese geheilten Programme in dein Feld einfließen und sich dort real verankern.



Auch bei dieser Methode empfiehlt sich eine Wiederholung an mehreren aufeinander folgenden Tagen.